

ANFRAGEN GESETZESVORLAGEN UND ANTRÄGE

Provisorische Volkskammer der Deutschen Demokratischen Republik

Drucksachen 59 – 100

Drucksache Nr. 59

(Berichtigte Fassung)

Antrag der Abg. Dr. Ralph Liebler, Frau Thürmer und der übrigen Mitglieder der LÜP-Fraktion in der Provisorischen Volkskammer der Deutschen Demokratischen Republik

Die Provisorische Volkskammer wolle beschließen:

Die Provisorische Regierung wird beauftragt, bei den Landesregierungen für die Ministerien für Landwirtschaft die Bildung selbständiger Referate für Landfrauen mit folgendem Ziel anzuregen:

1. Den Frauen die restlose Erfüllung der ihnen im Volkswirtschaftsplan 1950 gestellten Aufgaben durch neue rationale Arbeitsmethoden, durch bessere Technisierung ihrer Wirtschaft zu ermöglichen;
2. für die Erhöhung ihres wirtschaftlichen, kulturellen, gesundheitlichen und sozialen Lebensstandards zu sorgen;
3. sie durch Fachlehrgänge, Ausstellungen und Filme über die neuesten Methoden der Viehaufzucht, der Wildfrüchteverwertung und der Nahrungsmittelkonservierung zu unterrichten;
4. in den Gemeinden Genossenschaftseinrichtungen, wie Wäschereien mit angeschlossener Bade- und Duscheinrichtung, Plättstuben, Nähstuben und Küchen zur Obst-, Gemüse- und Fleischkonservierung zu fördern und die Erstellung der dazu notwendigen Maschinen nachdrücklichst zu betreiben.

Begründung:

Die Tatsache, daß es bisher trotz vieler Bemühungen noch nicht gelungen ist, die Bäuerinnen in dem wünschenswerten Maße zur Beteiligung am gesellschaftlichen Leben heranzuziehen, beruht darauf, daß sie weder zeit- noch kräftemäßig dazu in der Lage sind.

Die Erfüllung der Volkswirtschaftspläne verlangt aber von ihnen einen gesteigerten Einsatz in der Arbeit auf dem Lande, bei der Viehaufzucht, bei der Herstellung und Konservierung von Lebensmitteln aller Art, die die Ernährung der gesamten Bevölkerung verbessern sollen.

Die Weiterentwicklung der Technisierung in den landwirtschaftlichen Betrieben und Haushaltungen ist in den hinter uns liegenden Jahren weit hinter der anderer Länder zurückgeblieben; es wird auch noch einige Zeit vergehen, bis wir in der Lage sind, genügend Maschinen zu erstellen. Durch sinnvolle Aufteilung der zur Verfügung stehenden Maschinen und Einrichtungen, durch die Anleitung zu ihrem genossenschaftlichen Gebrauch, durch Vermittlung von Fachkenntnissen, durch sorgfältigste Aus- und Weiterbildung der weiblichen Arbeitskräfte in der Landwirtschaft muß dieser Mangel soweit wie möglich behoben werden.

Freudige Mitarbeit und höchste Leistungssteigerung kann nur durch Erhöhung der Arbeitskraft und Arbeitsfreude der Landfrauen und durch zweckmäßige, organisierte Arbeitsmethoden und alle nur möglichen Erleichterungen der Arbeit erreicht werden und soll von der Regierung durch den Einsatz sorgfältig vorgebildeter Fachreferentinnen unterstützt werden.

Berlin, den 22. Februar 1950

gez. Dr. Liebler, Vorsitzender
und die übrigen Mitglieder der Fraktion

Behandelt: 11. Sitzung (22. März 1950)

Beschluß: Überweisung an den Ausschuß für Arbeit und Gesundheitswesen

Drucksache Nr. 60

4. Anzeige des Petitionsausschusses

gern. § 16 (5) der Geschäftsordnung der Provisorischen Volkskammer der Deutschen Demokratischen Republik.

Der Petitionsausschuß hat in seiner 6. Sitzung am 9. Februar 1950 beschlossen:

Die Eingaben

1. P 71/49, Reinhold Höfig, Thal/Thür., v. 15. 11. 49
— Gewährung einer Altersrente —
2. P 136/49, Richard Kieper, Berlin N 113, Bornholmer Straße 85, v. 30. 10. 49
— Gnadengesuch —
3. P 137/49, Hermann Schmidt, Troisdorf, Hippolytusstr. 31, v. 16. 11. 49
— Schutz des Privateigentums —
4. P 142/49, Bruno Schenk, Burgstadt, Ernst-Thäimann-Straße 13, v. 13.12.49 — Bewerbung —
5. P155a/49, Meyer, Erkner, Hauptstr. 61, v. 15.12.49
— Verbot der Herstellung von Gilt-erzeugnissen —
6. P160a/49, Fritz Makowski, Rohrberg, v. 14. 12. 49
— Beschwerde über das bteueramt Salzwedel —
7. P 165/49, Wilhelm Lüdtkke, Sienau, v. 16. 12. 49
— Einstellung bei der Baupolizei —
8. P 172/49, Max Bartels, Laage, Pinnower Straße 22, v. 19. 12. 49
— Beschwerde über eine Verwaltungsdienststelle —
9. P 174/49, Bruno Wischer, Schwaneberg, v. 16. 12. 49
— Wohnungsangelegenheiten —
10. P 181/49, Kurt Mämpel, Maue/Thür., v. 17. 12. 49
— Beschlagnahme eines Akkordeons —
11. P 182/49, Erich Richter, Leipzig C 1, Arthur-Hoffmann-Straße 43, v. 18. 12. 49 — Steuerermäßigung für Schwerbeschädigte —
12. P 185/49, Kurt Krebs, Rübeland, v. 18. 12. 49
— Zuweisung einer Tätigkeit —
13. P 191/49, Willy Weber, Magdeburg, Endelstr. 26, v. 6.1.50 — Einspruch gegen Entlassung —
14. P 192/49, Hermann Schaefer, Elbingerode, v. 17. 12. 49 — Dienstbeschädigung —
15. P 194/49, Emma Bradner, Radis, ohne Datum
— Beschaffung einer Wohnung —
16. P 195/49, Ernst Bosse, Otleben bei Oschersleben, Thälmannstr. 2, v. 19. 12. 49
— Erbschaft —
17. P 200/49, Kurt Rost, Salzwedel, Braunschweiger Str. 62, v. 21. 12. 49
— Zu Unrecht gezahlte Rente —
18. P 263/49, Ernst Prenzel, Magdeburg, Renneweg 51, v. 16. 12. 49 — Pension —
19. P 1/50, Gustava SchilMng, Neustadt, Stolberger Str. 164, v. 27. 10. 49
— Kritik an Maßnahmen —
20. P 21/50, Elise Jaschinski, Arendsee, Birkenhain 9, v. 1.12.49 — Rückgabe des Grundstückes und Löschung der Hypotheken —

durch Übergang zur Tagesordnung als erledigt zu erklären.

Berlin, den 7. März 1950

Petitionsausschuß
(gez.) Gäbler
Vorsitzende

Behandelt: 13. Sitzung (32. MÜTZ 1950)

Beschluß: bestätigt